

Mattauch-Herzog-Preis für Massenspektrometrie

STATUTEN

Vorwort

Thermo Fisher Scientific ist einer der ältesten Hersteller von Massenspektrometern und gehört zu den führenden Firmen im Bereich Wissenschaftstechnologie. In den letzten 50 Jahren kamen aus dem Hause Thermo Fisher Scientific eine Vielzahl von bahnbrechenden Innovationen vor allem im Bereich der Massenspektrometrie; diese Entwicklung wurde von aktiven und innovativen Wissenschaftlern und Ingenieuren ständig weitergetragen.

Um den Fortschritt in der Massenspektrometrie zu fördern, hat Thermo Fisher Scientific den "Mattauch-Herzog-Preis" gestiftet. Mit diesem Preis sollen herausragende Arbeiten in allen Bereichen der Massenspektrometrie gewürdigt werden.

Der Mattauch-Herzog-Preis ist nach zwei Pionieren der Massenspektrometrie, Josef Mattauch und Richard Herzog, benannt, die massenspektrometrische Ionenoptiken entwickelt haben. Im Jahre 1934 stellten sie ein neuartiges hochauflösendes Massenspektrometer vor, das weltweit als Mattauch-Herzog-System bekannt wurde und bis heute Anwendung findet.

Der Mattauch-Herzog-Preis wird durch die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) verliehen.

Zum Preis

Der Mattauch-Herzog Preis wird für herausragende Leistungen im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften vergeben. Dies gilt insbesondere für instrumentelle und theoretische Entwicklungen, für Anwendungen im Bereich organischen/biochemischen Analytik sowie der Element- und Isotopenanalytik. Der Preis wird jährlich vergeben und öffentlich auf der jährlichen Konferenz der DGMS präsentiert. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird durch eine unabhängige Jury benannt und zu einem wissenschaftlichen Vortrag im Rahmen der Preisverleihung eingeladen. Im Vortrag soll die Leistung beschrieben werden, für die der Preis vergeben wurde.

Begrenzungen

Im Rahmen der benannten wissenschaftlichen Bereiche gibt es keinerlei Begrenzungen zur Forschungsthematik, solange die Arbeit einen signifikanten Fortschritt in der Methodologie, der Instrumentenentwicklung oder ein Anwendung der Massenspektrometrie darstellt.

Zum Preisgeld

Der Mattauch-Herzog-Preis ist mit einem Preisgeld von 12.500 Euro und einer Urkunde ausgestattet. In Ausnahmefällen kann das Preisgeld zu gleichen Teilen an zwei Preisträger ausgezahlt werden.

Zur Bewerbung

Jede Wissenschaftlerin, jeder Wissenschaftler, die ihre/der seine Arbeiten in einem europäischen Land ausgeführt hat, kann sich um den Preis bewerben. Der Preis honoriert kein Lebenswerk, sondern wird für eine herausragende Leistung einer Nachwuchswissenschaftlerin/eines Nachwuchswissenschaftlers vergeben. Daher sollte in der Regel das Alter von 40 Jahren im Jahr der Bewerbung nicht überschritten sein.

Ankündigungen zum Preis werden auf der Homepage der DGMS und in bekannten massenspektrometrischen Journalen veröffentlicht. Die aussagefähigen Bewerbungsunterlagen - einschließlich eines Empfehlungsschreibens - müssen dem Vorsitzenden der Jury vor dem 1. November, möglichst in elektronischer Form, vorliegen. Die Bewerbung und das zugrundeliegende wissenschaftliche Werk sollen in englischer oder deutscher Sprache verfasst sein; der Preis ist an keine formale Qualifikation gebunden.

Die Bewerbung sollte einen Lebenslauf, eine Zusammenfassung der wissenschaftlichen Arbeit sowie ein Exposé über zukünftig geplante wissenschaftliche Aktivitäten enthalten. Die Anlage von relevanten Publikationen ist willkommen, aber keine Bedingung. Aus den Unterlagen muss eindeutig die unabhängige wissenschaftliche Leistung der Antragstellerin/des Antragstellers hervorgehen und bei Publikationen mit mehreren Autoren ist die Leistung des Antragstellers explizit darzustellen.

Vorschläge

In Ausnahmefällen können mögliche Kandidatinnen/Kandidaten vorgeschlagen werden. Dann muss die Nominierung von einer ausführlichen Dokumentation (Publikationen, aussagefähiges Empfehlungsschreiben) begleitet sein.

Angehörige der Firma Thermo Fisher Scientific sind von einer Nominierung/Bewerbung ausgeschlossen.

Die Jury

Die Entscheidung liegt bei einer unabhängigen Jury, die mit sechs Experten aus möglichst unterschiedlichen Teilgebieten der Massenspektrometrie besetzt ist. Neue Mitglieder werden durch die Jury vorgeschlagen und vom engeren Vorstand der Gesellschaft ernannt.

Jedes Jurymitglied wird für sechs Jahre ernannt, der/die Juryvorsitzende wird unter den Mitgliedern für drei Jahre gewählt. Alle drei Jahre werden drei neue Mitglieder ernannt; eine direkte Verlängerung ist nicht möglich. Im Falle eines Stimmengleichstandes entscheidet die Stimme der/des Juryvorsitzenden.

Ein Mitglied der Firma Thermo Fisher Scientific wird vertraulich über die Entscheidung der Jury informiert, hat aber kein Wahlrecht.

Abschluss

Diese Statuten ersetzen von 2019 an alle älteren Regelungen für den Mattauch-Herzog-Preis ("Mattauch-Herzog-Promotions-Preis" und "Mattauch-Herzog-Förderpreis"), der seit 1988 vergeben wurde, nachdem diese durch die Repräsentanten der Firma Thermo Fisher Scientific und der DGMS unterschrieben sind.

Übergangsbestimmung

Drei Mitglieder der aktiven Jury werden für weitere drei Jahre aktiv sein, zwei Mitglieder treten mit Ablauf der jetzigen Bewerbungsperiode zurück und drei neue Mitglieder werden zum Jahr 2019 ernannt.

Unterschriften

Thermo Fisher Scientific GmbH

DGMS e.V.

Bremen, den *18.07.2018*

Halle/Saale, den

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Möhring' with a stylized flourish at the end.

Thomas Möhring

Andrea Sinz

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schüller' with a large, sweeping flourish that extends to the right.

Peter Schüller